Desperate

Goku x Vegeta

Von -Gokula-Chan-

Hi ^^

Hier ist ma eine Goku x Vegeta Songfic von mir :3 Ich habe sie mal für eine Brieffreundin von mir geschrieben und dachte mir, auch auf den Wunsch von GogetaCat hin (*ggg*), ich lade sie mal auf Mexx hoch :3 Ich hoffe sie gefällt euch ^^ Lob und Kritik wie immer erwünscht :3 *duckt sich* xDDD~ Die Songfic spielt zeitlich nach dem Kampf mit Boo ;) Soooo, genug gelabert xD Viel Spaß beim Lesen ^^

Desperate

Ich schaue durch den dunklen Raum. Tränen kullern über meine Wangen, doch niemand sieht sie. Niemand nimmt Notiz von meinem Leid. Wie so oft bin ich allein... Allein mit meinen Ängsten... Wieso kann ich dieses schreckliche Ereignis nicht vergessen? Wieso nur? Mit aller Kraft schreie ich meine Ängste heraus, in der stillen Hoffnung, dass mir jemand hilft... Doch niemand ist da. Alle sind vereist und ließen mich auf eigenen Wunsch zurück. Ich wollte nicht, dass sie mich so sehen. War es ein Fehler nicht mitzufahren? Vielleicht...

*You´re reachin´out
And no one hears
you cry
You´re freakin´out again
Cause all your fears
remind you*

*Another dream, has come undone
You feel so small and lost
Like you´re the only one
You wanna scream
Cause you´re desperate*

Ich schaue auf die Uhr, inzwischen ist es 3 Uhr morgens. Niemand wäre um diese Zeit noch ansprechbar. Verzweifelt versuche ich nun schon seit Stunden zu schlafen,

vergeblich... Aber selbst wenn ich schlafen könnte, es würde mir meine Sorgen nicht nehmen. Es ist Zeit für mich, es einzusehen: Ich werde wohl niemals glücklich sein können...

*It's 3a.m.
There's no one left
to call
And sleep's your only friend
But even sleep
can't hide you*

*From all those tears
And all the pain
And all those years you wasted
Pushing them away
You're goin' down
It's time you face it*

*You want somebody just anybody
To lay their hands on your soul tonight
You want a reason
To keep believin'
That someday
You're gonna see the light*

*Cause you're desperate desperate
You're desperate now*

Plötzlich surrt es hinter mir. Erschreckt drehe ich mich dem Geräusch entgegen. Ich glaube, meinen Augen nicht zu trauen: Ausgerechnet DU stehst jetzt genau vor mir und schaust mich mitleidig an. „Vegeta, was ist denn mit dir? Ich habe gespürt, dass mit dir etwas nicht stimmt und dachte, ich sehe mal nach dir.“ Du siehst mir in meine mittlerweile verheulten Augen. Verstohlen schaue ich weg, versuche, meine Qualen vor dir zu verstecken. Vergebens. Eine Hand greift mir unter mein Kinn und zwingt mich, dich anzusehen. Wie gebannt schaue ich in deine tiefen, dunklen Augen und verliere mich darin. Wieso ist mir das nicht schon vorher aufgefallen? Von diesem Anblick gefesselt kann ich nicht mehr an mich halten. Alle Dämme in mir brechen und ich klammere mich verzweifelt an dich, lasse meinen Tränen freien Lauf. Was wirst du jetzt tun? Wirst du mich von dir stoßen? Erneut schleicht sich die Angst in mein Herz. Doch wie sich rausstellt unbegründet. Sanft legst du deine Arme um mich und streichelst mir beruhigend über den Rücken. „Shhht,... Weine nicht. Es wird alles wieder gut. Magst du mir erzählen, was dich bekümmert?“

Ich bin überrascht. Nach allem, was ich dir angetan habe sorgst du dich noch um mich? „Wieso interessiert es dich, wie es mir geht? Wieso?“ Mit einem sanften Lächeln schaust du mich einige Sekunden lang einfach nur an, bis du mir endlich eine Antwort auf meine Frage gibst. „Es betrübt mich, dich so zu sehen. Auch wenn du es vielleicht nicht magst, ich mag dich. Ich hab dich sogar sehr gern...“ Fassungslos schaue ich dich an. „Du... du magst mich?“ Ich kann nicht glauben, was ich soeben gehört habe. Erneut treten Tränen in meine Augen. Sollte ich nach all den Jahren endlich jemanden

gefunden haben, der mich so mag, wie ich bin und mich versteht? „Ja. Und ich werd immer für dich da sein, ob dir das nun gefällt oder nicht.“ Leise stielte sich ein Lächeln auf meine Lippen. Jetzt bist du es, der mich erstaunt ansieht. „Willst du wirklich wissen, was mich bekümmert?“ Ein Nicken deinerseits reicht mir als Antwort. Stockend erzähle ich von der Zeit, als ich noch im Dienste Freezers stand. Das ich auf seinen Befehl hin Unschuldige töten und meine Gefühle jederzeit unterdrücken musste. Und ich versuchte von dem Leid zu erzählen, das ich seit dieser Zeit empfand. „Weist du, fast jede Nacht rief er mich zu sich, um... um mich...“ Ich schaffe es nicht, meinen Satz zu Ende zu bringen. Doch du scheinst zu ahnen, was ich sagen will. Geschockt siehst du mich einige Zeit einfach nur an. Wirst du mich jetzt doch noch von dir stoßen? Doch du erstaunst mich aufs Neue. Fest nimmst du mich in deine starken Arme, eine Träne kullert deine Wange herab. „Vegeta ich... Es tut mir so leid. Ich verspreche dir, dass ich nicht zulassen werde, dass sich so etwas Schreckliches je wiederholt.“

Erleichtert atme ich durch, nehme genießerisch deinen Duft in mich auf. „Danke...Ich... Ich hab dich auch sehr lieb.“ Du lächelst. Vorsichtig wischt du mir die letzte Träne von der Wange. Lange blieben wir noch Arm in Arm so sitzen, bis die Nacht sich ihrem Ende zuneigte und langsam die Sonne aufging. Von diesem Moment an wusste ich, dass sich die dunklen Wolken meiner Vergangenheit irgendwann verziehen werden und das ich wohl nie wieder allein sein werde. Denn ich weis: Du wirst für mich da sein...

*You think that things
Are gonna change
Then you´re back to be feelin´strange
What´s it takes to
Make you feel alive*

*You want somebody just anybody
To lay their hands on your soul tonight
You want a reason
To keep believin´
That someday
You´re gonna see the light
You want somebody just anybody
To lay their hands on your soul tonight
You want a reason
To keep believin´
That someday
You´re gonna see the light*

Owari ^^